

II-2020 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates



XIII. Gesetzgebungsperiode

933 /A.B.

zu

969 /J.

Präs. am 19. Jan. 1973

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl.5.901/25-I/1-1972

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Burger und Genossen, Nummer 969/J-NR/1972 vom 24.November 1972: "Hochseeschiffe unter österreichischer Flagge."

Ich darf zunächst folgendes richtigstellen:

Ich habe in meinem Referat am 16.November 1972 anlässlich des Österreichischen Arbeiterkammertages in Villach die Entwicklung der österreichischen Hochseeschiffahrt kurz gestreift und wörtlich folgendes ausgeführt:

"In der Schiffahrt ist die Entwicklung so, daß Österreich heute auch auf den Meeren bereits vertreten ist. Mit über 120.000 Bruttoregistertonnen fahren wir heute unter österreichischer Flagge. Wir haben daher legislative Maßnahmen vorzubereiten und uns, auch gewerkschaftlich-sozialpolitisch gesehen, klar zu werden, daß wir zu einer Hochseeschiffahrtsnation geworden sind."

Ich habe somit nicht behauptet, daß zwei österreichische Schiffe mit je 123.000 Bruttoregistertonnen die Weltmeere befahren. Das Protokoll über mein Referat liegt beim Österreichischen Arbeiterkammertag in Wien auf.

Die Anfragepunkte 1) bis 5) erlaube ich mir, zusammenfassend wie folgt zu beantworten:
 933/AB XIII. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)

Die Republik Österreich war weder zur Zeit meines Referates, noch ist sie heute Besitzerin oder Eigentümerin eines Hochseeschiffes; sie hat auch kein Hochseeschiff erworben. Die genannte Tonnage stellt die Gesamttonnage aller unter österreichischer Flagge fahrenden Hochseeschiffe zur Zeit meines Referates dar. Diese Gesamttonnage unterliegt selbstverständlich Schwankungen: Sie beträgt nach dem letzten Stand (Dezember 1972) genau 111.743 BRT.

Unter österreichischer Flagge fahren nur Handelsschiffe, die entweder zu mehr als 75 % im Eigentum österreichischer Firmen stehen oder solche, die von ausländischen Firmen österreichischen Firmen als Nutzungsberechtigten zum Gebrauch überlassen werden.

Zur ersten Gruppe zählen 9 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 29.521 BRT; Eigentümer dieser Schiffe sind die Firmen

Donau-Levante Reederei AG, Wien	(5 Schiffe, 6025 BRT)
Friedrich Glatz OHG, Wien	(1 Schiff, 2791 ")
"Nelson" Seeschiffahrts-Agentur und Reederei GesmbH, Wien	(2 Schiffe, 13823 ")
Reederei GesmbH, Wien	(1 Schiff, 6882 ").

Zur zweiten Gruppe zählen 55 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 82.222 BRT; Nutzungsberechtigte sind die Firmen

Österreichischer Lloyd GesmbH, Wien	(34 Schiffe, 19446 ")
Meteor Seeschiffahrt GesmbH. Hainburg/Donau	(13 Schiffe, 18553 ")
Thule Reederei GesmbH, Wien	(6 Schiffe, 21641 BRT)
Reederei GesmbH, Wien	(1 Schiff, 11846 ")
Walter Kühn GesmbH, Wien	(1 Schiff, 10736 ").

Wien, am 15. Jänner 1973
 Der Bundesminister: